

Erfahrungsbericht Chinese University of Hong Kong

Sommersemester 2017 (09.01.2017 – 27.05.2017)

Master-Studium im Fach Economics

1. Vorbereitung

Die Bewerbung an der FU ist durch das Büro für Internationale Studierendenmobilität gut organisiert: Notwendige Unterlagen sowie Einreichungsfristen sind auf der Internetseite einsehbar und evtl. Fragen sind im persönlichen Kontakt immer zu klären. Wichtig ist hier vor allem möglichst früh mit der Vorbereitung zu beginnen. Für Masterstudierende heißt dies am besten schon direkt zum Studienanfang erste Überlegungen anzustellen und sich gegebenenfalls erstmal prophylaktisch zu bewerben.

Nach erfolgreichem Auswahlgespräch beginnt dann der Austausch mit dem International Office der CUHK. Dieser war für mich immer sehr hilfreich und völlig unproblematisch. Per E-Mail-Kontakt ließen sich wirklich alle Fragen klären. Auch die CUHK hat zudem einen super Internetauftritt, der die meisten Fragen direkt klären kann (<http://www.oal.cuhk.edu.hk/index.php/study-abroad-a-exchanges-for-visiting-students/term-time-exchangestudy-abroad/study-at-cuhk>). Aus eigener Erfahrung sollte man dem Prozess auch ein wenig Zeit geben, viele Fragen klären sich im Laufe der Zeit. Sobald die Auswahl durch die FU erfolgt ist, kann man von einem Studienaufenthalt in Hong Kong ausgehen; auch wenn die offizielle Bestätigung aus Hong Kong sehr spät kommt.

Für die Vorbereitung der Reise ist außerdem das Info-Blatt des Büros für Internationale Studierendenmobilität zu empfehlen, welches beim Clubhaustreffen des Direktaustauschs verteilt wird. Die Teilnahme lohnt sich also.

2. Studium

Da die organisatorischen Fragen des Studiums, wie Anrechenbarkeit oder Kursauswahl, meiner Meinung nach auf den oben genannten Seiten schon gut erklärt sind, will ich an dieser Stelle vor allem auf meine persönlichen Erfahrungen eingehen:

2.1 Campus-Leben

Die CUHK ist eine Campus-Universität, d.h. alle Gebäude, Vorlesungssäle und Wohnheime sind auf einem Areal in den sog. „New Territories“ zu finden. Die Uni liegt damit etwas außerhalb, ist aber durch die Metro (MTR) sehr gut an die Stadt angebunden. Außerdem ist man damit im Alltag nicht nur von Beton-Hochhäusern umgeben, sondern hat auch viel Grün um sich und den Ozean in der Nähe.

Da der Campus sehr bergig ist, gibt es Busse der Universität, die die wichtigsten Punkte anfahren. Persönlich bin ich aber meistens zu Fuß gegangen, da man so immer wieder neue Ecken entdeckt und zeitlich genauso schnell ist.

Der Campus bietet weiterhin viele Cafés, Mensen und Restaurants sowie einen Supermarkt, sodass man ihn eigentlich nicht verlassen muss. Das wäre allerdings die völlig falsche Entscheidung – später mehr dazu. Eine persönliche Empfehlung kann ich noch für die vegetarische Mensa neben dem universitäts-eigenen Schwimmbaden (!) aussprechen. Das Personal ist unheimlich freundlich und das Essen auf jeden Fall das Beste auf dem Campus.

Wie das Schwimmbaden bereits andeutet bietet der Campus viele Sportmöglichkeiten: Es gibt mehrere Mehrzweckhallen für Badminton, Basketball und mehr, Fitnessstudios sowie 2 große Sportplätze. Die Uni selbst hat auch einige Sportteams, für die man sich am Anfang des Semesters bewerben kann. Das Niveau ist je nach Sportart sehr verschieden, aber die Erfahrung Teil eines solchen Teams zu sein, kann sich lohnen. Weiterhin kann man Plätze und Courts auch privat mieten, um mit anderen Studierenden Sport zu treiben.

Ähnlich zu amerikanischen und britischen Universitäten hat die CUHK auch viele Studierenden-Clubs, die ebenfalls zum großen Teil für Austauschstudierende geöffnet sind. Die Vielfalt hier ist riesig und das Mitwirken in einem solchen Club kann den Kontakt zu lokalen Studierenden deutlich erleichtern.

2.2 Wohnen

Auch als Master-Student wird man an der CUHK in der Regel als „undergrad“ (Bachelor-Student) gemeldet, nur so kann man nämlich in den Genuss eines subventionierten, günstigen Wohnheimzimmers kommen. Meldet man sich als „postgraduate“ gibt es zwar ebenfalls ein Wohnheim, dies ist aber fast dreimal so teuer. Der Unterschied ist hier neben dem Preis aber auch die Tatsache, dass man sich als „undergrad“ ein Zimmer mit 1-2 anderen Personen teilt. Das klingt aus unserer Perspektive erstmal sehr komisch, hat bei mir aber sehr gut geklappt. Die Zimmer sind nicht zu klein und der Zimmerpartner (die Zuordnung erfolgt getrennt nach Geschlechtern) kann auch ein guter Ansprechpartner für Fragen aller Art sein. Bei mir hat sich beispielsweise eine gute Freundschaft ergeben. Dass muss natürlich nicht sein, aber ich habe so gut wie gar nicht von ernsthaften Problemen gehört.

Generell gibt die CUHK zur Auswahl mit lokalen oder anderen internationalen Studierenden zusammen zu wohnen. Ich rate zu ersterem, da nicht nur die Wohnheime in besserem Zustand sind, sondern sich auch interessantere Erfahrungen ergeben. Mit den anderen Austauschstudierenden ist man sowieso genug in Kontakt.

2.3 Kurse und Niveau

Da in Hong Kong nur der Bachelor vom Staat subventioniert wird, sind nicht alle Master-Kurse für Austauschstudierende wählbar – die zahlenden Master-Studierenden haben hier Vorrang. Die Auswahl an Kursen ist dennoch recht groß und es ist außerdem problemlos möglich Kurse aus anderen Fachbereichen zu wählen. Diese sind zwar dann nicht anrechenbar, haben mir aber die Möglichkeit gegeben nochmal über Fachgrenzen hinaus zu blicken. Das war vor allem eine Bereicherung, da ich so Kurse zu Chinas Geschichte und derzeitiger Situation belegen konnte, deren Perspektive in Deutschland wohl so nicht zu finden ist.

Vom International Office der CUHK werden 3-4 Kurse angeraten (18-24 ECTS), ich selbst habe aus Interesse 5 belegt. Das war gut machbar, hat aber auch weniger Freizeit für Entdeckungsreisen bedeutet. Das Niveau der Kurse war, für meinen Bereich, vergleichbar zum Niveau an der FU, die mathematischen Anforderungen teilweise etwas höher. Weiterhin werden an der CUHK sog. „midterms“ (Klausuren zur Mitte des Semesters) durchgeführt. Es bündeln sich also nicht alle Klausuren um einen Termin. Man sollte also nicht unbedingt schon viele Reisen im Semester planen, bevor die Daten der Klausuren bekannt sind.

3. Persönliche Erfahrung

Ich kann ein Studium an der CUHK nur empfehlen. Der Ablauf ist so gut organisiert, dass man auf höchstens geringe Probleme stößt. Auch kulturell bietet Hong Kong eine tolle Möglichkeit Asien kennenzulernen. Durch seine Geschichte als britische Kolonie ist die Stadt nach wie vor westlich geprägt und gilt auch heute noch als „Tor zum Osten oder zu China“. Gleichzeitig ist die Stadt in vielerlei Hinsicht natürlich eine asiatisch geprägte Stadt mit vielen Tempeln, Märkten und vor allem auch tollem Essen.

Außerdem bietet Hong Kong neben dem Flair einer Weltmetropole mit unzähligen Hochhäusern, Museen, Theatern und Restaurants eine beeindruckende Natur: Das schon erwähnte Wechselspiel aus Bergen und Ozean hat mich immer wieder begeistert. Da sowohl die vielen Strände als auch die Gipfel sehr gut zugänglich sind, lohnt es sich Hong Kong nicht nur als Basis für Reisen in andere Länder zu nutzen, sondern auch viel Zeit dort zu verbringen. Ich bin viel gewandert, geschwommen und Rad gefahren und habe dabei immer wieder tolle Menschen kennengelernt und so viel über die Stadt, ihre Geschichte und ihre derzeitige Lage erfahren. Die sehr gut ausgebaute Infrastruktur macht all diese Aktivitäten zudem sehr zugänglich.

Ein persönlicher Tipp sind die kleinen Inseln vor der Küste, die mit Fähren zu erreichen sind. Manche sind nochmal ein ganz eigener Mikrokosmos, der den Blick auf die Stadt Hong Kong verändert.

Die Menschen selbst habe ich in Summe als sehr aufgeschlossen und zugänglich erlebt. Ich spreche kaum Kantonesisch, bin damit aber nur an kleinere Grenzen gestoßen. Zumeist konnte jemand über Englisch aushelfen oder die Kommunikation hat auch non-verbal funktioniert. So lange man selbst eine gewisse Neugier zeigt und eigene Hürden im Kopf überspringt, ist viel möglich. Meine Perspektive auf Hong Kong, China und die Welt – so pathetisch das klingen mag – hat sich nochmal grundlegend verändert. Je mehr ich über die Zeit nachdenke, desto wehmütiger werde ich – ein gutes Zeichen!

Viel Spaß und ebenso tolle Erfahrungen für all jene, die es ebenfalls an die CUHK zieht!